

3. Treffen AG Höhenweg – Kulturpfad 2025 (Interventionsflächenprojekt der Bürgerplattform (BPF) Süd-Ost

17.11.2022, 19:00 Uhr, Treff: Adelsberger Begegnungen

Protokoll erstellt: Andreas Felber

Teilnehmer:

Stadt Chemnitz: Lydia Tannenhauer-Schnabl (Referentin Baubürgermeister Hr. Stötzer)
Stadt Chemnitz Grit Winkel (Grünflächenamt, Sachgebietsleiterin)
Stadt Chemnitz Matthias Spangenberg (Grünflächenamt)
Planungsbüro: Hedda Schork (INGENIEURBÜRO Bauwesen GmbH Chemnitz)
Koordinator BPF Süd-Ost: Andreas Felber
Gruppe Adelsberg: Frank Heymann, Matthias Eberlein
Gruppe Reichenhain: Grit Freitag
Gruppe Erfenschlag: Hr. Dresler
Gruppe Harthau: Fr. und Hr. Franz

Im Vorfeld der Entscheidungsfindung „Interventionsfläche Kulturhauptstadt 2025“ BPF Südost erfolgte eine breite Einbeziehung der Bürgerschaft in den 4 Stadtteilrunden Adelsberg, Reichenhain, Erfenschlag und Harthau. (Viele Diskussionen, Ideensammlungen, Umsetzungsvorschläge)

Am 28.05.22 organisierte die Bürgerplattform Südost eine öffentlich ausgeschriebene Wanderung „Kulturpfad-Höhenweg Chemnitz 2025“, die von Wanderfreunden, interessierten Chemnitzern u.a. Anwohnern der 4 Stadtteile und Laienkünstlern gut angenommen wurde. Am Ende der Wegstrecke hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Ideen in einer Diskussionsrunde im Kinder- und Jugendtreff „Zur Alten Wanne“ einzubringen.

Im Ergebnis arbeiten in den 4 Stadtteilen Arbeitsgruppen und die AG „Gesamtweg“ in Verantwortung der BPF Chemnitz Südost.

1. Erläuterungen zu Organisation der Arbeitsgruppe Gesamtweg und den Arbeitsgruppen Stadtteilwege

In den AGs der Stadtteile werden Interessierte versammelt, die aus Vereinen (Heimatverein, Sportverein, Bürgerverein, etc.), Kirchen, Freiwilliger Feuerwehr, Schulen, Kindergarten, usw. Interesse an Mitarbeit haben.

In der AG Gesamtweg sind je 2 Vertreter der der AGs Stadtteile und Andreas Felber (Koordinator der BPF Süd-Ost) und Grit Freitag (Mitglied der Steuerungsgruppe Süd-Ost) organisiert. Von dort aus findet die Kommunikation zur Stadt Chemnitz (Baudezernat) als Organisator für die Bauaktivitäten für das Kulturhauptstadtjahr 2025 statt.

2. Festlegung der Wanderstrecke

Die gesamte Wanderstrecke wurde von Grit Freitag visuell angepasst und die Bilderdateien an die Verantwortungsträger der Stadt Chemnitz Baudezernat, Frau Tannenhauer-Schnabl und Frau Günther gesendet und durch Frau Günther mit den Geomaps-Karten mit der Ämtereinweisung ergänzt.

3. Weitere Schritte und Termine

A) **Auftrag Stadt Chemnitz Grünflächenamt an Planungsbüro Ingenieurbüro Bauwesen GmbH Chemnitz mit Planerin Frau Schork**

Das Grünflächenamt erteilt zeitnah den Planungsauftrag an das Planungsbüro.

Verantw.: Frau Winkel / Hr. Spangenberg

Termin: 20.12.22

B) *Klärung Eigentumsverhältnisse auf Wegstrecken*

Das Grünflächenamt erstellt eine Liste der Flurstücke, die am Weg liegen und stellt diese der AG Höhenweg zur Verfügung

Verantw.: Frau Winkel / Hr. Spangenberg

Termin: 10.12.22

Die AGs der Stadtteile versuchen, die Eigentumsverhältnisse herauszufinden und bei Nutzung von Privatwegen die Klärung durch schriftliche Zustimmung der Eigentümer zur Nutzung zu erlangen.

Wenn die Eigentumsverhältnisse nicht bekannt sind, unterstützt Frau Tannenhauer-Schnabl und Frau Winkel (Stadt Chemnitz)

Verantw.: 1. Schritt AG Stadtteile + Koordinator BPF SüdOst A.Felber

Termin: 31.12.22

Verantw.: 2. Schritt Stadt Chemnitz Frau Tannenhauer-Schnabl und Frau Winkel

Termin: 15.01.23

C) *Ergebnisse 1. Diskussion Ideen-/Projektskizze Höhenweg Stadt und Planungsbüro*

Die AGs der Stadtteile haben jeweils ihre Ideensammlungen erläutert:

- Stellen /Schwerpunkte /Stationen
- Aktivitäten / Informationen / Hinweistafeln
- Welche Sponsoren / Unterstützer werden angesprochen / stehen zur Verfügung

Die Stadt-Mitarbeiter und das Planungsbüro haben viele wichtige Informationen und Einschätzungen z. Bsp. zu Machbarkeit, Bewilligungen und Kosten gegeben.

Aufgabe pro Stadtteil-AG:

1. Festlegung der Schwerpunkte (es sind nicht alle Stationen umsetzbar) in der aktualisierten Exceldatei
2. Benennung der Wegstellen, die begehbar gemacht werden müssen

Verantw.: die jeweiligen AG-Verantwortlichen und Grit Freitag für AG Gesamtweg

Termin: 06.01.23

D) *2. Abstimmung Ideen-/Projektskizze Höhenweg mit Planungsbüro*

Der nächste Abstimmungstermin der AG Höhenweg gesamt mit Frau Schork vom Planungsbüro sollte ca. in der 3. Januarwoche 2023 stattfinden.

Verantw.: Grit Freitag, Hedda Schork

Terminfestlegung bis 15.12.22

4. Weitere Informationen

Die Planung der Wegstrecke, der Stationen, der Hinweistafeln, der Beschilderung, der Bänke etc. muss bis ca. 30.06.2023 erfolgen. Danach müssen alle Maßnahmen (ab 20.000 €) ausgeschrieben und vergeben. Bis Ende 2024 müssen alle Vorgänge abgeschlossen sein.

Frau Kießling - Abteilung Forst-Grünflächenamt - ist für die Wanderwege und für die ehrenamtlichen Wanderwegwarte verantwortlich. Sie möchte Informationen zum Projekt Höhenweg KH 2025 (**Weitergabe durch A. Felber**) und Kontakt zu Frau Birgit Scholz (AG Reichenhain – sie hat Interesse sich als Wegewart zu betätigen)

Andreas Felber hat die Kontaktdaten an Frau Kießling weitergeleitet (Name, Mailadresse) und wird mit Frau Scholz an der nächsten Veranstaltung "Wegewarte" teilnehmen. Über diese Vorgehensweise sollte der Punkt Ausschilderung des Weges organisiert werden. (U.a. Möglichkeit Ausschilderung „Höhenweg – Kulturpfad 2025“ mit eigenem Logo an vorhandenen Wegweisern)

Kulturhauptstadt GmbH:

Einer der nächsten Termine wird die Projektvorstellung der Interventionsflächen von Bürgerplattformen und Ortschaftsräten sein. Dabei geht es vordergründig um Kulturangebote und kleine Programmteile.

Pfarrer Förster schlägt Wanderwegstrecken zwischen den Kirchen als Pilgerstrecke vor.

Bei der Programmgestaltung sollten vor allem auch die Kinder und Jugendlichen der Schulen, Kitas in den Stadtteilen Jugendeinrichtungen wie „Alte Wanne“ einbezogen werden.

Verantw.: AG Stadtteile und Koordinator BPF Südost

Weiterhin werden die sich bereits gemeldeten Laienkünstler, Kräuterkundigen Wanderfreunde, Sportbegeisterte, Geschichtskundigen, Entspannungstherapeuten aktiv einbezogen.

Verantw.: Koordinator BPF Südost

Hauptaugenmerk sollte auch auf weitere Sponsorsuche und den Abschluss von Partnerschaftsverträgen gelegt werden, um eine Langlebigkeit der Stationen zu sichern.

Verantw.: AG Stadtteile und Koordinator BPF Südost